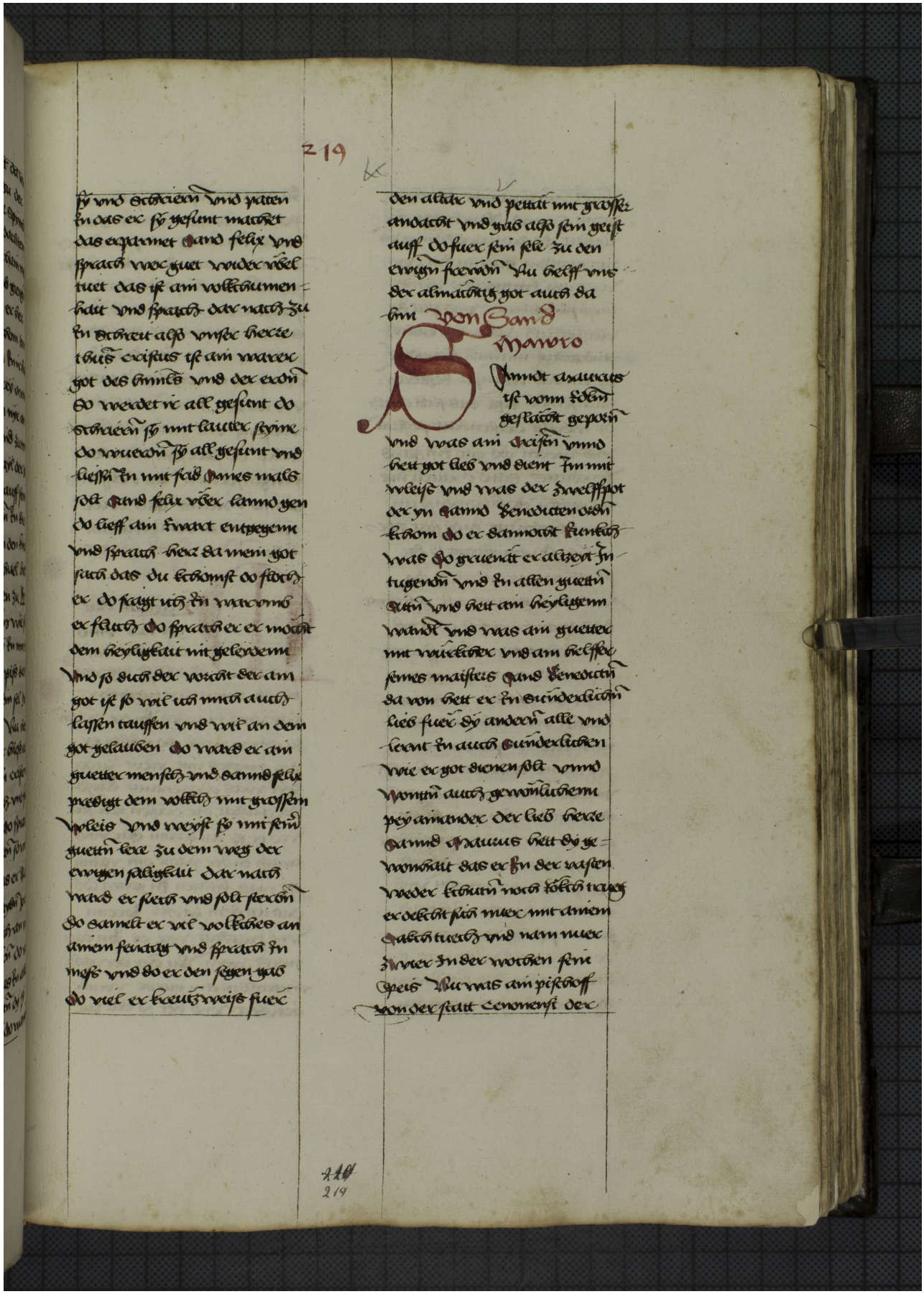
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



219

sy vnd ertrieben vnd paten
in das er sy gesunt machet
das ecquirmet sand felix vnd
sprach wer guet vnder vöel
tuet das ist ain volkomen
heit vnd sprach der natz zu
in ertreut also vnser herre
ihesus cristus ist ain warer
got des himels vnd der erden
do werdet ir all gesunt do
ertrieben sy mit lauter schrine
do wurden sy all gesunt vnd
liessen in mit sich sanes malt
sot sand felix vber lamd gen
do lieff ain knaben entgegen
vnd sprach herr da mein got
sich das du kchomst do fürch
er do schayt ich in warcomb
er slaych do sprach er er morgen
dem heylygkeit mit gelerdem
vnd so sich der vorcht der ain
got ist so wil ich mich auch
lassen taufen vnd wil an dem
got gelauben do ward er ain
guetter mensch vnd sannd felix
predigt dem volkch mit grossem
vleis vnd weist sy mit sein
guetin lere zu dem weg der
ewigen saligkeit der natz
ward er sterb vnd solt sterben
do samelt er vil volkches an
amen fenchly vnd sprach in
mess vnd do er den segen gab
do viel er kreutzweis fuer

den altar vnd petrat mit grosser
andacht vnd gab also sein geist
auff do fuer sein sele zu den
ewigen freuden Nu helff vns
der almächtig got auch da
hin

Von Sand Mauro

Sannct Maurus
ist vom adel
geschlecht geporen
vnd was ain cristen vnnd
hett got lieb vnd dient im mit
vleiss vnd was der zwelffpot
der ym sannd Benedicten oschn
kchom do er sannmocht kunlich
was do gewennet er altzeit in
tugenden vnd in allen guetin
sitten vnd hett ain heylygem
wandel vnd was ain guetter
mit wunderlicher vnd ain heisser
semes maisters sand Benedictn
da von hett er in sunderlichen
lieb fuer dy andern alle vnd
lernt in auch sunderlichen
wie er got dienen solt vnnd
wonten auch gewonlichem
pey ainander der lieb herre
sannd Maurus hett dy ge
wonhait das er in der vasten
wider kchomen nach kchlich tracht
er dekcht sich mit ainem
sabch tuch vnd nam mit
zwier in der wochen sein
speis Nu was ain pischoff
von der statt Cenomensi der